

**Schneider & Zajontz**

Ihr Partner in allen kommunalen Fragen

# **TOP 6: Einführung Niederschlagswassergebühr**

**in der Gemeinde Rastede**

**Referentin:  
Diana Dräger  
Dipl.-Verwaltungswirtin (FH)**

**Schneider & Zajontz**  
Gesellschaft für kommunale Entwicklung mbH

**Kastellstraße 53  
74080 Heilbronn  
Tel.: 07131 / 392-0  
Fax: 07131 / 392-149  
E-Mail: [info@schneider-zajontz.de](mailto:info@schneider-zajontz.de)  
<http://www.schneider-zajontz.de>**

# Übersicht über kommunale Abgaben

## Kommunale Abgaben

### Steuern

Geldleistung ohne direkte  
Gegenleistung

**Beispiel:**  
Grundsteuer,  
Gewerbesteuer

### Beiträge

Geldleistung bei  
möglicher  
Inanspruchnahme  
einer Leistung

**Beispiel:**  
RW-Beitrag

### Gebühren

Geldleistung bei  
tatsächlicher  
Inanspruchnahme  
einer Leistung

**Beispiel:**  
SW-Gebühren,  
NW-Gebühren

# Zweck und Zusammenhang von Beiträgen und Gebühren

## Beiträge

Deckung von  
erstmaligen  
Anschaffungs- und  
Herstellungskosten

**Abzug von Beiträgen bei  
der Berechnung**

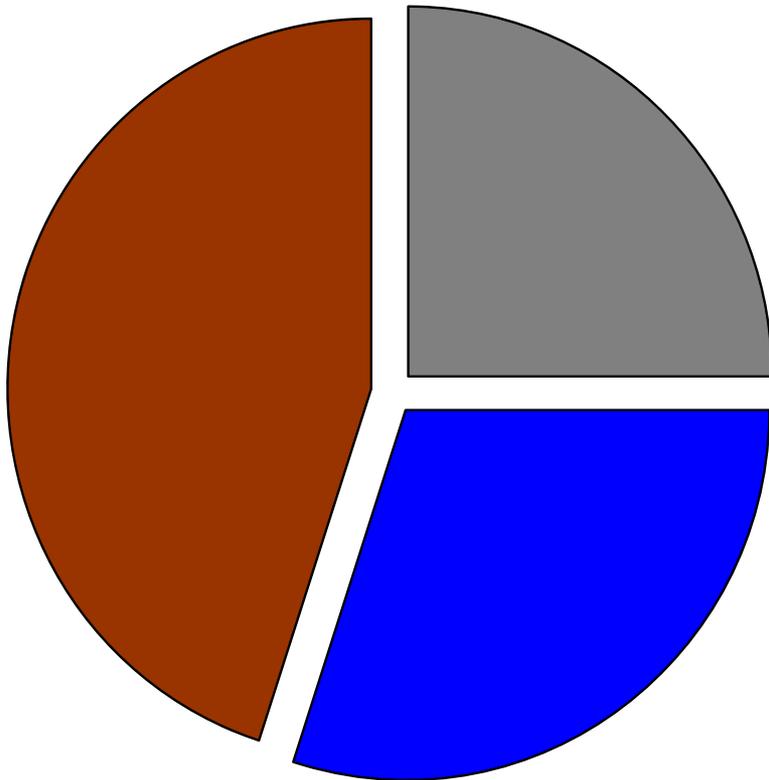
## Gebühren

Deckung von  
Unterhaltungskosten

Finanzierung von  
Ersatzbeschaffungen  
über Abschreibungen

Kalk. Zinsen für das von  
der Gemeinde selbst  
aufgewandte Kapital

# Grundlagen Aufwandsverteilung



**Öffentlicher Anteil**  
(unterschiedliche Anteile je Gemeinde):

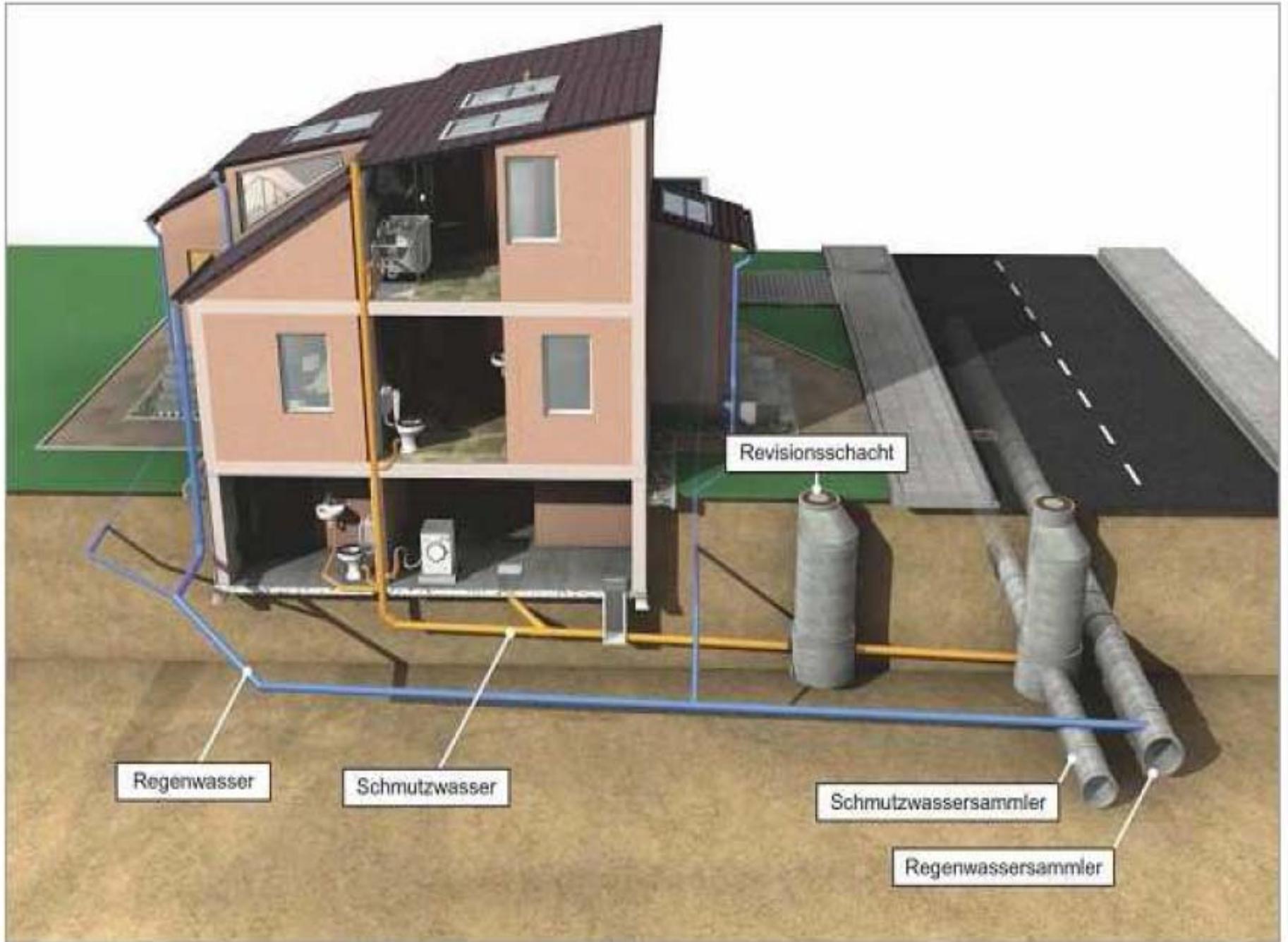
■ Straßenentwässerung

---

■ Niederschlagswasserbeseitigung

■ Schmutzwasserbeseitigung

**Gebührenfähiger Aufwand:**  
**Anteil aller (öffentlichen und privaten)**  
**Gebührensschuldner**



Revisionschacht

Regenwasser

Schmutzwasser

Schmutzwassersammler

Regenwassersammler

# Darstellung der NW-Kosten mit Gebührenanteilen

**Prognose aus gerundeten Kosten des Jahres 2012 und Luftbildauswertung  
ohne Berücksichtigung Versiegelungsgrad und Einleitung**

Laufende Kosten (einschl. Personalkosten 37.000 €):	<b>155.000 €</b>
<u>Abschreibungen und kalk. Zinsen:</u>	<u><b>470.000 €</b></u>
Summe NW-Beseitigung:	<b>625.000 €</b>

Kostenverteilung (mit Flächenerhebung der Straßen):

Straßenentwässerung (50 % bei Abschreibungen und kalk. Zinsen,  
lfd. Kosten 24 % nach Flächenanteil): **272.200 €**

Gemeindegrundstücke (4 % bei Abschreibungen und kalk. Zinsen,  
lfd. Kosten 6 % nach Flächenanteil): **28.100 €**

Privatgrundstücke (46 % bei Abschreibungen und kalk. Zinsen,  
lfd. Kosten 70 % nach Fläche): **324.700 €**

# Beispiele für Verteilung der Gebührenlast

**Erste Prognosen aufgrund bisher vorliegenden Daten:**

**ca. 0,20 – 0,30 €/m<sup>2</sup> NW-Gebührensatz**

## **Beispiele:**

1. Grundstücksgröße 600 m<sup>2</sup>, Einfamilienhaus, geringer Versiegelungsgrad
  - Gebührenpflichtige Fläche: 200 m<sup>2</sup>
  - Jährliche Gebührenschild: 40,- €bis 60,- €
2. Grundstücksgröße 2.500 m<sup>2</sup>, Gewerbe/Landwirtschaft, mittlerer Versiegelungsgrad
  - Gebührenpflichtige Fläche: 1.100 m<sup>2</sup>
  - Jährliche Gebührenschild: 220,- €bis 330,- €
3. Grundstücksgröße 10.000 m<sup>2</sup>, Gewerbe/Industrie, hoher Versiegelungsgrad
  - Gebührenpflichtige Fläche: 8.000 m<sup>2</sup>
  - Jährliche Gebührenschild: 1.600,- €bis 2.400,- €

# Projektstand

## ERLEDIGT

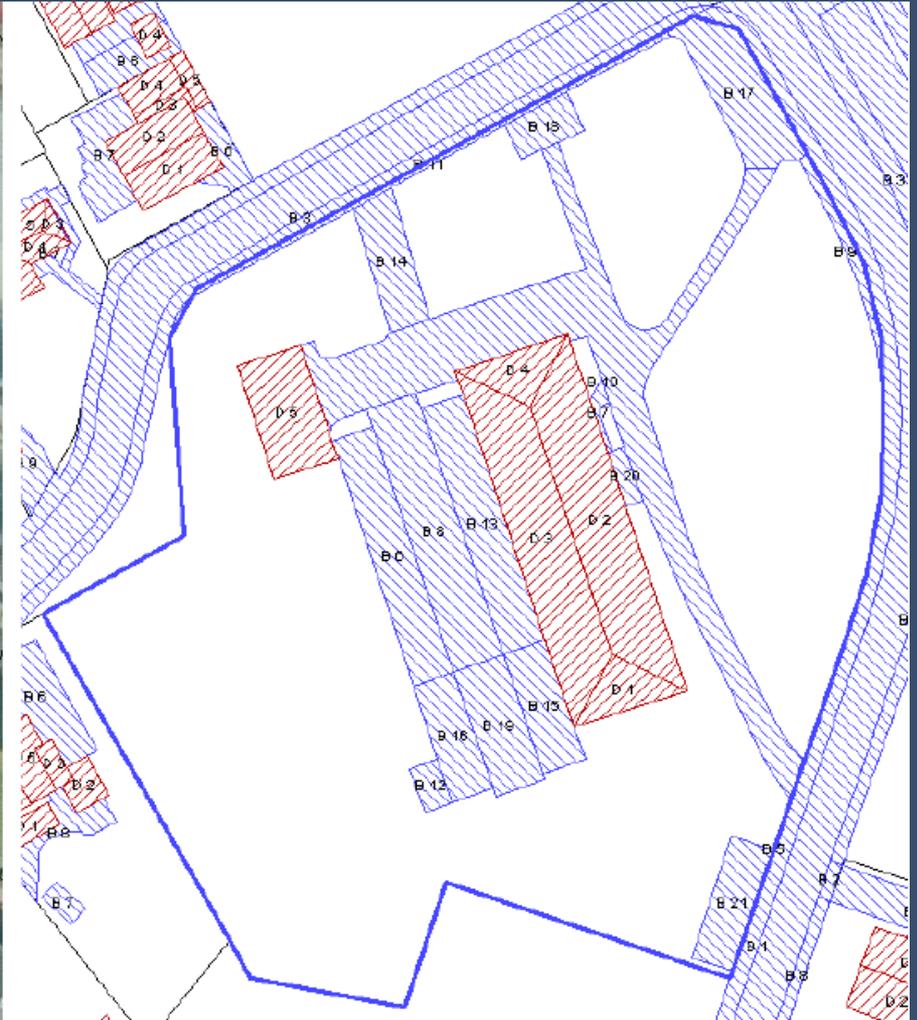
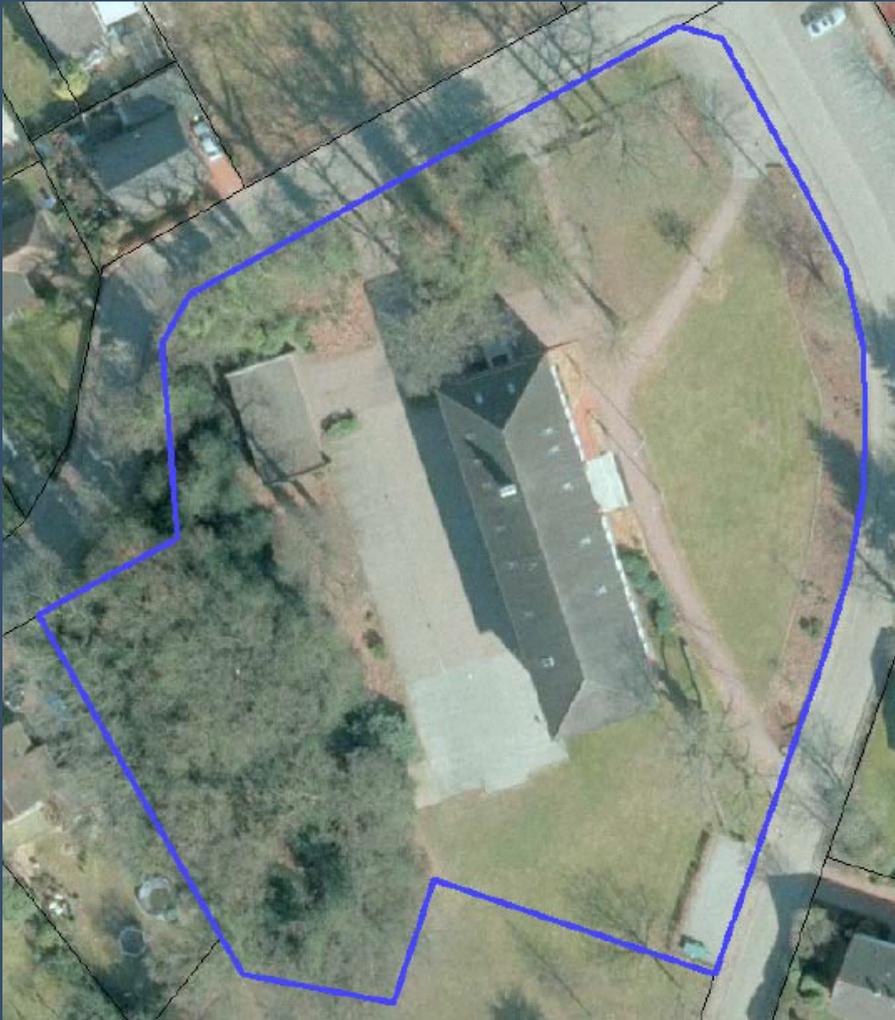
1. Durchführung Befliegung (Hansa Luftbild) April/Mai 2013
2. Auswertung der DOP: Ermittlung der überbauten und versiegelten Flächen (Hansa Luftbild) Juni - August 2013
3. Einrichtung eines GIS-Projekts und Import der Daten (Schneider & Zajontz) April/Mai 2013
4. Verschneidung der Daten (Schneider & Zajontz) Juli 2013
5. Abstimmung der aktuellen Eigentümeranschriften (Verwaltung mit S & Z) Juli 2013 - Januar 2014

# Projektstand

## OFFEN

6. Bevorratungsbeschluss (Vorschaltsatzung) und Festlegung Erhebungsparameter (Gemeinderat) 20.05.2014
7. Aktualisierung der Eigentümerdaten (Verwaltung mit S & Z) bis Mitte Juni
8. Abstimmung / Druck der Selbstauskunftsunterlagen (S & Z) bis Ende Juni
9. Mitarbeiterschulung, Bürgerinformationsveranstaltung (S & Z) ab 07.07.2014
10. Versand der Selbstauskunftsunterlagen und Bürgerinformationsbüro (Verwaltung mit S & Z) ab 14.07.2014
11. Erfassung der Daten aus den Rückläufern (S & Z)
12. Ggf. Erinnerungsverfahren (Verwaltung mit S & Z)
13. Datenübergabe und anschließender Import (S & Z, Verwaltung) bis 31.10.2014
14. Beratung in den Fachausschüssen ab 07.12.2014
15. Satzungsbeschluss, Inkrafttreten zum 01.01.2015

# Beispiel: Rathaus



# Erhebungsparameter

Belagsarten für  
befestigte  
Flächen mit  
Anschluß an die  
Kanalisation

Asphalt

1,0

Beton/Bitumen

1,0

Beläge mit  
Fugenverguss



1,0

Großsteinpflaster  
Plattenbeläge ohne  
Fugenverguss



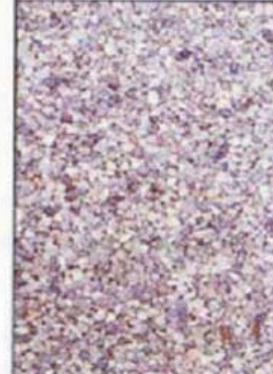
0,7

Pflaster ohne  
Fugenverguss



0,7

Kies- oder  
Splittdecke



0,4

Schotterrasen



0,4

Beton- Klinker- und  
Holzpflaster ohne  
Fugenverguss



0,7

Rasengitterstein



0,4

Rasenfugenpflaster  
Rasenlochklinker



0,4

Splittfugen-  
pflaster



0,4

Porenpflaster  
(Herstellernachweis)



0,4

Rindenschrot



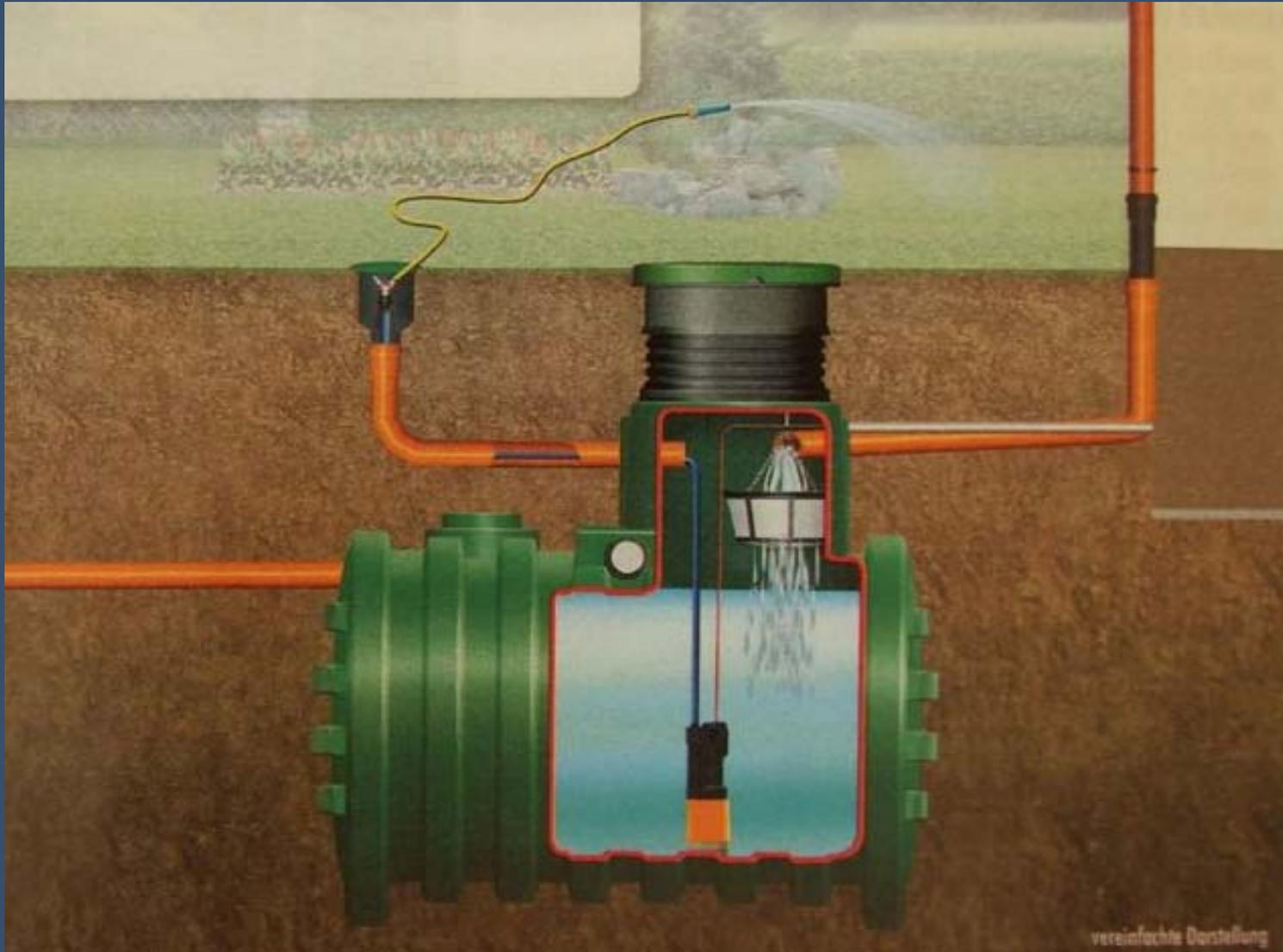
0

Einfache  
Grasnarbe



0

# Begünstigungen für Zisternen



# Wie werden Zisternen berücksichtigt?

Flächen, die angeschlossen sind an:

Zisternen zur Brauchwassernutzung **Faktor: 0,1**

Zisternen für die Gartenbewässerung **Faktor: 0,5**

Versickerungsanlagen **Faktor: 0,1**

Mindestgröße:

jeweils 1 m<sup>3</sup> Volumen je angefangene 25 m<sup>2</sup> angeschlossene Fläche und mindestens 2 m<sup>3</sup> Volumen

# Ihre Fragen



Für weitere und ergänzende Fragen  
stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Ich bedanke mich für Ihre Aufmerksamkeit.